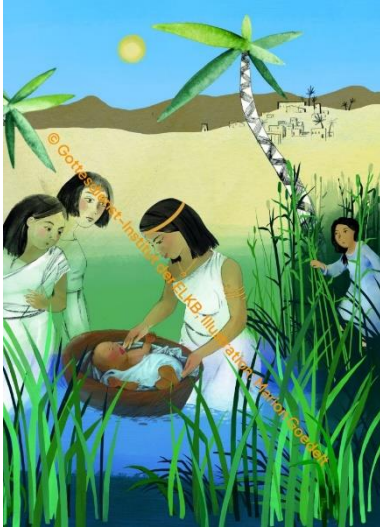


Mose wird gerettet



Zu 2. Mose 2

KINDERKIRCHENLIEDER Seite 356

Illustration: Marion Goedelt

Den Bibeltext zum Bildmotiv finden Sie hier in unterschiedlichen Übersetzungen:

[Luther 2017](#)

[Einheitsübersetzung](#)

[Gute Nachricht](#)

Eine Bibelerzählung zum Vorlesen:

Miriam kann alles genau überblicken. Von ihrem Versteck aus – im Schilf.

Die Tochter des Pharaos ist mit ihren Dienerinnen endlich am Fluss angekommen. Und das Körbchen mit Miriams kleinem Bruder hat sie auch schon entdeckt. Und hat den Deckel geöffnet.

„Was wird sie jetzt tun?“ Miriam springt von einem Fuß auf den anderen. „O Gott, oh Gott, oh Gott! Bitte, bitte, bitte mach, dass sie sich nicht an den Befehl ihres Vaters hält?“

Schon bei dem Gedanken an den Befehl des Pharaos ist Miriam ganz bange. Der Pharaos, der mächtige König von Ägypten, hat nämlich befohlen, dass alle kleinen, neugeborenen hebräischen Jungen in den Nil-Fluss geworfen werden sollen.

„In den großen Nil!“ Geht es nach dem Befehl des Pharaos, dann ist ihr kleiner Bruder verloren. „Bitte, bitte, bitte nicht! Jetzt fängt er auch noch das Weinen an. Bitte nicht!“

Aber Miriam macht sich ganz umsonst Sorgen. Die Tochter des Pharaos hat den kleinen hebräischen Jungen schon fest in ihr Herz geschlossen. „Wie kann man denn einem so kleinen, hilflosen Kind etwas Böses tun wollen?! Was hat sich mein Vater da nur ausgedacht?“ Sie jedenfalls würde das nie übers Herz bringen. Sie wird ihn jetzt erst einmal hochnehmen und trösten: „Schon gut, mein Kleiner!“

Miriam fällt ein Stein vom Herzen: „Ja!“ Der Plan ist aufgegangen.

Gestern morgen - in aller Frühe - ist Miriams Mama zu Miriams Schlafmatte gekommen und hat ihr von einem Traum erzählt. „Ich habe die Arche^[1] gesehen, Miriam, in meinem Traum!“

„Die Arche?“

„Ja, du weißt schon, Noahs Arche, das große Schiff, das Noah einst gebaut hat, um sich und seine Familie und alle die Tiere vor dem großen Wasser zu retten.“

Mit diesem Traum ist Miriams Mutter die entscheidende Idee gekommen:

„Miriam, wir bauen jetzt eine kleine Arche für deinen kleinen Bruder! Wir holen Binsen vom Nil-Fluss, flechten ein kleines Körbchen und dichten es mit Harz ab, so dass unsere kleine Arche schwimmen kann.“

Und genau das tun sie dann. Und wie das kleine Binsenkörbchen fertig ist, tragen Miriam und ihre Mutter das Körbchen zum Nil. Genau dorthin, wohin die Tochter des Pharaos zum Baden geht.

Und genau dort entdeckt die Tochter des Pharaos dann auch das Binsenkörbchen. Und schließt den kleinen hebräischen Jungen in ihr Herz.

„Aber nun weint er immer noch?!“ Die Tochter des Pharaos schaut hilflos zu ihren Dienerinnen.

Das ist Miriams Chance! Sie rennt hinüber zur Tochter des Pharaos und erzählt ihr von einer guten Amme, die den kleinen hebräischen Jungen stillen kann.

„Hat er keinen Hunger, weint er auch nicht mehr!“

„Gut,“ sagt die Tochter des Pharaos, „hol mir die Frau, die ihn mir stillen kann!“

Und genau das tut Miriam. Und so wird Miriams kleiner Bruder nicht nur gerettet. Er kommt auch wieder nach Hause zu seiner Mutter. Jedenfalls so lange, bis er größer ist und nicht mehr gestillt werden muss.

So was von stolz ist Miriams Mutter auf ihre Tochter. Und so groß ist Miriams Freude über die Rettung ihres kleinen Bruders. Sie tanzt und singt: „Er ist gerettet, Halleluja!“

Noch ahnt niemand, dass Miriams kleiner Bruder einmal selbst zum großen Retter seines Volkes werden wird. Und dass die ganze Welt ihn dann bei seinem Namen kennt. Bei dem Namen, den ihm die Tochter des Pharaos gegeben hat: Mose! Das heißt: „Ich habe dich aus dem Wasser gezogen.“

© Jens Uhlendorf, Gottesdienst-Institut der ELKB

[\[1\]](#) Im Hebräischen ist das Wort für die „Arche“, die Noah gebaut hat, dasselbe Wort, das in 2. Mose 2,3f. als „Kästlein von Rohr“ (Lutherbibel) oder „Binsenkörbchen“ (Einheitsübersetzung) übersetzt wird. Dieses Wort für „Arche“ (auf Hebräisch „tewa“ bzw. „teva“) begegnet uns in der Bibel nur in diesen beiden Geschichten von der „Arche Noah“ (1. Mose 6,5–9,17) und „Moses Rettung“ (2. Mose 2,1-10).